

# VORDERNBERG

## Unsere Gemeinde

Das Mitteilungsblatt der  
Marktgemeinde Vordernberg

100 Jahre AGV Alpenrose Vordernberg



Im Juni feierte der AGV Alpenrose Vordernberg sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Viele Gastchöre waren als musikalische Gratulanten mit dabei und lieferten ein Festival der Chormusik. Herzliche Gratulation!

# Liebe Vordernberger!

Der Sommer zeigte sich 2019 von seiner schönsten Seite und wir freuen uns auf einen noch schöneren Herbst. In der Gemeindezeitung finden Sie aktuelle Informationen und Themen sowie die Termine bis zum Jahresende.

Ich werde oft auf unser schönes Ortsbild und auf unsere historische Marktgemeinde angesprochen. So war es auch beim Besuch der Ortsbildkommission am 12. Juni 2019. Gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Ortsbildgesetzes hat die Ortsbildkommission alle fünf Jahre Gemeinden zu besuchen, in denen Ortsbildschutzzonen bestehen.

## Hohes Engagement

Auf Grund der Sanierung der Ortsdurchfahrt und der damit verbundenen Verkehrsfreiheit konnte diesmal der Bereich entlang der Bundesstraße eingehend besichtigt werden. Die Mitglieder der Kommission waren vom hohen Engagement der Hausbesitzer entlang der Bundesstraße sehr angetan und während der 3-stündigen Überprüfung wurden auch die verschiedenen „Gasserl“ in Augenschein genommen.

## Offt ist uns nicht ganz bewusst, welche einzigartige Geschichte unser Ort bietet, und zwar unter anderem:

- Gründung der späteren Montanuniversität
- Wohnsitz von Erzherzog Johann
- Peter Tunner, der erste Professor an der Steiermärkisch-Ständischen Montanlehranstalt
- Viktor Zack – Sammler von Volksliedern aus den österreichischen Bundesländern
- Radwerk IV

- Lehrfrischhütte
- Erzbergbahn
- Historisch bedeutende Gebäude
- Dullnig'sche Erzförderbahn
- und viele weitere mehr

Ich bin der Meinung, dass wir selbstbewusst stolz auf die Geschichte unseres Marktes sein können, und es liegt an uns, diese Geschichte und die Schönheit unserer Gemeinde positiv weiterzugeben – sei es an unsere Nachkommen oder an interessierte Gäste.

## Museumsführer gesucht

Dazu gehört aber auch ein gewisser persönlicher Einsatz und Beitrag von uns allen. Der Verein „Freunde des Radwerkes IV“ suchte in seiner letzten Aussendung zum Beispiel hilferufend nach Museumsführern. Leider hat sich nur eine einzige Person gemeldet. Auch bei Ortsführern ist die Situation nicht anders. Ich nehme diese Zeilen zum Anlass, an Sie, liebe Gemeindebürger, den Appell zu richten, sich dahingehend einzubringen.

Positive Reaktionen nehmen die Verantwortlichen des Vereines „Freunde des Radwerkes IV“ und wir auf der Gemeinde entgegen. Diese Thematik betrifft zum Beispiel auch die Naturfreunde, die die Wanderwege einschließlich des Erzwanderweges pflegen und mähen. Sich einfach auf der Gemeinde zu beschweren, dass nicht gemäht ist, ist zu wenig. Was spricht dagegen, auch mal selbst Hand



Bürgermeister Walter Hubner

anzulegen? Wir haben ein hohes Maß an Potenzial in jeder Hinsicht. Wir müssen es nur pflegen, nutzen und weitergeben – gemeinsam.

Walter Hubner

# Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters  
90. Barbarafeier im November  
Aus dem Gemeinderat  
Musikverein/Frauenchor  
Neues von der Erzbergbahn  
Bergtouren richtig planen

Seite 2–4  
Seite 5  
Seite 6–9  
Seite 10  
Seite 11  
Seite 12–13

Rückblick Naturfreunde  
Das Leben der Stampferin (Fortsetzung)  
Freiwillige Feuerwehr Vordernberg  
Fasching 2019/Kinderseite  
Jubilare/Standesamt  
Veranstaltungen/Gemeindeinfos

Seite 14–15  
Seite 16  
Seite 17  
Seite 18–19  
Seite 20–21  
Seite 22–24

---

## Nach Zustellung der letzten Gemeindezeitung erreichte mich folgender Leserbrief, den ich Ihnen nach langer Überlegung nicht vorenthalten möchte:

### DER LESERBRIEF

Geschätzte Leser dieser Zeitung !

Habe wie immer die Gemeindezeitung 2018 sehr aufmerksam gelesen. Einige interessante Berichte, sonst aber nichts besonderes für ein ganzes Jahr !

Finde Artikel über

- Hobbyausstellung
- Hochzeit Hasenbacher
- Seniorensicherheitsolympiade
- Erzherzog-Johann-Gassl
- **SeniorenCafe Trofaiach (!)**
- Kinderseite
- AGV Vordernberg
- MV Vordernberg/St.Peter/Frst.
- Floras

ohne Vorbehalte lesenswert und auch für manche Betrachter möglicher Weise interessant. Auch dass man 3 (!) Seiten über „850 Jahre Eisen aus Vordernberg“ und ein ganzes Blatt über die „Stampferin“ schreibt, möge für viele Lesestoff sein. Einige Seiten hätten sicherlich noch informativer und gern gelesen gestaltet werden können.

Nun komme ich aber zum Kern der Sache. Am 09. Juni dieses Jahres gab es das wohl einmalige Ereignis „180 Jahre Erstaufstellung des Barbarakreuzes“. In einer großartigen bergmännischen Zeremonie mit über 230 Wanderinnen und Wanderer wurde diesem Jubiläum gedacht. Pfarrer Ehrenbergmann Johannes Freitag, Generalsekretär der Österr. Berg-, Knappen- und Hüttenvereine Johann Kugi, der AGV „Alpenrose“ Vordernberg, das Ensemble der Musikschule Trofaiach und Harmonika-Ass Norbert Emmersdorfer sorgten zusammen mit meinem Bericht über den „Lebenslauf“ des Barbarakreuzes für ein unvergessliches Erlebnis in Gottes freier Natur. Ein unerhörtes Echo über den Einsatz der Knappschaft Vordernberg und der Krumpfenfreunde Hafning hat sich auch medial niedergeschlagen und es wurde vielbeachtet darüber geschrieben. Die Betriebsratszeitungen der Angestellten und Arbeiter der va Donawitz haben in vorbildlicher und sehr informativer Weise darüber berichtet. Nur die Marktgemeinde Vordernberg hat sich diesem Großereignis nicht angenommen. In der oben zitierten Gemeindezeitung kann man kein einziges Wort bzw. Foto finden, welches darüber berichtet, oder die Vordernberger Leser davon informiert worden wären, was da geleistet worden ist. Die Knappschaft Vordernberg ist seit dem Jahre 2012 bemüht, den Wandertag zum Barbarakreuz mit großen Anstrengungen aufrecht zu erhalten und wir sind mit bisher über 1.000 begeisterten Teilnehmern in diesen Jahren vom Aufleben der Anerkennung dieser Gedenkstätte von Bergmännern aus der Zölz immer wieder belohnt worden. Wenn uns auch die nötige Anerkennung im von uns gewünschten Ausmaß auch bei vielen anderen Ereignissen nicht gegeben wird - möchten aber ausdrücklich festhalten, dass das Fest „Barbarakreuz“ von Seiten der MG Vordernberg finanziell unterstützt worden ist, so werden wir weiterhin nach unseren Möglichkeiten dafür trachten, dass Tradition und Brauchtum der Bergmänner – wenn es auch ständig schwieriger wird – erhalten bleibt.

Ein kleines Bild von der Fahnenweihe am Titelblatt ist zwar anerkennungswert, verfehlt aber völlig die Bedeutung dieses Ereignisses. Die Knappschaft Vordernberg fühlt sich schon seit Bestehen der Zeitung „Vordernberg“ kaum präsentiert und selten kaum erwähnt. Es gebe aber zahlreiche Ereignisse von unserer Berg- und Hüttenmänner, die mit ihren Österreich weiten Aktivitäten jederzeit die Zeitung äußerst informativ füllen könnten.

Will mein Geschriebenes als eine Art „Leserbrief“ im Bezug auf den Inhalt der Gemeindenachrichten zum Ausdruck bringen und damit die Verfasser eigentlich auffordern, wirklich jenes zu bringen, was auch die Bevölkerung interessiert und informiert.

### Der „Leserbrief“ erging an folgende Persönlichkeiten:

Gert Emmerstorfer (Knappschaft), Horst Wilding (Knappschaft), Christian Stary (Chorleiter AGV „Alpenrose“), Norbert Emmersdorfer (Knappschaft), Pfarrer Mag. Johannes Freitag (Direktion der Musikschule Trofaiach), WUAPAA (gestaltet die Gemeindezeitung), Johann Kugi (Generalsekretär des Österreichischen Dachverbandes der Berg-, Hütten- und Knappenvereine), Edwin Weigand (Verfasser von Artikeln in der Gemeindezeitung), Vizebürgermeister Ing. Michael Arno Kanitsch, Gerhard Brunnhofer, Rudolf Tischhart (Vorsitzender Tourismusverband ERZBERG Land), Bürgermeister Mario Abl (Trofaiach)

## MEINE STELLUNGNAHME

Dass es nichts Besonderes für ein ganzes Jahr gewesen sei, muss ich entschieden zurückweisen. In unserer Gemeindeverwaltung wird intensiv und im Vergleich zu anderen Gemeinden mit hoher Motivation an der Umsetzung der verschiedensten Projekte gearbeitet. Verzögerungen kommen meist durch behördliche Auflagen oder finanzielle Herausforderungen zu Stande. Nicht selten kommt es vor, dass verschiedene Umstände ein „zurück an den Start“ notwendig machen. Bei der „Polizeiinspektion neu“ hat sich zum Beispiel herausgestellt, dass beim 4. Standort, der von der Landespolizeidirektion geprüft wurde, ein Umbau unmöglich und ein Neubau zu errichten ist. Wenn der Artikel „SeniorenCafé Trofaiach“ vom Leserbriefschreiber rot angeführt wird, so möchte ich festhalten, dass wir auf Wunsch auch gerne „auswärtige“ Artikel in unsere Zeitung aufnehmen.

Der Leserbriefschreiber findet zum Beispiel den Artikel über unsere jüngsten Gemeindebürger (Unser Kindergarten im Überblick) und den Artikel über eine Optimierung der ärztlichen Versorgung offenbar nicht lesenswert, da sie in seiner Aufzählung fehlen.

**Kinder** sind die Zukunft einer Gemeinde, **medizinische Versorgung** ist die wichtigste Infrastruktur in einer Gemeinde mit einem hohen Durchschnittsalter – weiterer Kommentar dazu überflüssig.

Der Leserbriefschreiber, von dem übrigens nicht nur ich des Öfteren E-Mails erhalte, versucht auch, unsere Gemeindearbeit bei anderen Stellen schlechtzumachen. Meine Mitarbeiter in allen Gemeindezweigen (Verwaltung, Fuhrhof, Kindergarten, Grünanlagen) sind mit vollem Einsatz für eine positive Gemeindeentwicklung und zum Wohle der Bürger im Einsatz. Denken Sie dabei nur an den letzten Winter ...

Ich habe bereits erwähnt, dass Vordernberg eine hoch interessante Geschichte wie kaum ein anderer Ort vorzuweisen hat. WIR sind auf diese Geschichte stolz und WIR wollen diese auch weitergeben.

### **Ein beispielloses historisches Dokument, das vor allem das Leben in Vordernberg beschreibt, ist das „Hausbüchl der Stampferin“:**

Das Hausbüchl der Stampferin besteht aus persönlichen Aufzeichnungen und Notizen der Maria Elisabeth Stampfer, einer aus dem gehobenen Bürgertum stammenden Hausfrau und Familienmutter aus dem 17. Jahrhundert. Inhaltlich umfasst das von ihr als „Pichl“ bezeichnete Büchlein den Zeitraum von 1654 bis 1694. Die Autorin beginnt ihre Aufzeichnungen dennoch erst im Jahr 1679 und schreibt anfangs zurückblickend auf die Jahre 1654 bis 1679. Wie in einem Tagebuch hält Maria Elisabeth Stampfer sowohl familiäre Ereignisse wie Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle als auch ständige Existenzbedrohungen wie Krankheiten, Brände, Hochwasser und Lawinen fest, von denen ihre Familie bedroht ist. Ebenso zentral sind die Erfolge und Rückschläge für den Bergbaubetrieb ihres Mannes. Nicht zuletzt nimmt die Stampferin immer wieder Stellung zu politischen Themen, wie der Belagerung Wiens durch die Osmanen im Jahr 1683 oder dem Pfälzischen Erbfolgekrieg 1688 bis 1697.

Die Aufzeichnungen haben nicht nur historischen und kulturhistorischen Wert, sondern es sind vor allem auch die menschliche Wärme und der mütterliche Opfersinn, die aus den Zeilen sprechen. Auch die tief religiöse Grundhaltung einer Zeit, in der der Mensch von Natur- und Schicksalsgewalten vollkommen abhängig war, in der er Krankheiten und Unfällen oft nur mit starkem Gottvertrauen und Gottergebenheit begegnen konnte (vgl. Wikipedia-Eintrag).

Dasselbe gilt auch für „**850 Jahre Eisen aus Vordernberg**“: In mühevoller, akribischer Kleinarbeit recherchieren Edwin Weigand und Prof. Herbert Hiebler und gestalten diese Artikelserie. Ein herzliches Dankeschön an die beiden verdienten Herren. Bedauerlicherweise, aber auch verständlicherweise haben sie für diese Ausgabe keinen Artikel geschrieben.

Grundsätzlich haben wir es immer so gehalten, dass wir für **Vereine und Einsatzorganisationen** keine Artikel schreiben. Sollte der Wunsch bestehen, dass über eine Aktivität, ein Jubiläum etc. berichtet wird, so bitten wir darum, dass die Verantwortlichen der Vereine und Einsatzorganisationen uns Text und Bildmaterial zur Verfügung stellen.

### **Das hat im Wesentlichen 2 Gründe:**

1. Wir laufen nicht Gefahr, falsche Informationen wiederzugeben.
2. Es kann uns nicht vorgeworfen werden, dass ein Verein übersehen wurde.

Da die Musikvereine St. Peter-Freienstein und Vordernberg aus personellen Gründen eine Kooperation eingegangen sind, liegt es in der Natur der Sache, dass wir auch Veranstaltungen in St. Peter-Freienstein musikalisch umrahmen. Das war auch beim Jubiläum des Barbarakreuzes der Fall. Zeitgleich um 11:00 Uhr spielten wir einen 3-stündigen Frühschoppen, bei dem ich als Stellvertreter wieder einmal die Funktion des Kapellmeisters übernehmen musste. Ich entschuldigte mich zeitgerecht bei der Knappschaft und ersuchte Vizebürgermeister Ing. Michael Arno Kanitsch, mich zu vertreten. Der finanzielle Beitrag der Marktgemeinde Vordernberg wurde gern genommen. Wie auch schon Jahre davor mächte ich persönlich den Weg zum Barbarakreuz mit meiner Motorsense aus und so meine ich, einen Beitrag zu diesem Jubiläum geleistet zu haben.

Selbstverständlich zollen die Gemeindevertretung und ich persönlich der Knappschaft Vordernberg, deren stolzer Ehrenbergmann ich bin, hohe Wertschätzung und Anerkennung. Die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertretung unterstützen die Knappschaft in vielerlei Hinsicht – finanziell, personell und materiell. Meine Mitarbeiterinnen und ich werden uns von Eitelkeiten und Empfindlichkeiten von Einzelpersonen nicht beirren lassen und weiter versuchen, für Sie, liebe Vordernberger, zumindest einmal im Jahr eine Gemeindezeitung zu gestalten.

# 90. Barbarafeier am 30. November

Die Bergmänner von Vordernberg jublieren! Es war im Jahre 1929, als die Bergknappen und Hüttenleute von Vordernberg ihre erste gemeinsame Barbarafeier abhielten. Wir gratulieren zum Jubiläum!

Vor 1929 frönte jedes der 14 Radwerke einzeln ihrer Schutzpatronin Sankt Barbara mit Festgottesdienst und Verköstigung. Vor 90 Jahren ging ein gewaltiger Aufmarsch von der Pfarrkirche über die Hauptstraße bis zum Hauptplatz, um bergmännisches Brauchtum zu zeigen und den Barbaratag zu feiern. Und so hat sich diese wohl einzigartige Tradition im Eisenmarkt Vordernberg bis zum heutigen Tage fortgesetzt und die Knappschaft Vordernberg begeht am 30. November 2019 ihre 90. Barbarafeier, ein wohl österreichweit einmaliges bergmännisches Ereignis.



Im schwarzen Bergkittel: Gf. Obmann und Kommandant EBM OAR Gerhard Zach, Bergoffizier EBM Ing. Gert Emmerstorfer, Fähnriche: BM Horst Wilding, EBM Peter Rieberer, Fahnenadjunkten: BM Rudolf Rauscher, EBM Walter Katzbauer

Eine wahre Erfolgsgeschichte krönte die Berg- und Hüttenmänner des Marktes Vordernberg vor allem in den letzten 25 Jahren, als man zu einer der prägnantesten bergmännischen Gemeinschaften im Österreichischen Dachverband der Berg-, Hütten- und Knappenvereine Österreichs emporstieg. Ausrückungen, Teilnahmen und eigene Veranstaltungen häuften sich derart, dass nahezu im gesamten Jahresablauf ein bergmännischer Einsatz erforderlich und bei verschiedensten Anlässen gefragt war.

Es ist nur wenigen örtlichen, regionalen und österreichischen Vereinen gelungen, an europäischen Großveranstaltungen teilzunehmen. Die Berg- und Hüttenmänner aus Vordernberg waren aber bei solchen internationalen Festlichkeiten dabei. In der slowakischen Stadt Košice gab es im Jahre 2013 den 15. Europäischen Bergmannstag, wo eine Abordnung aus Vordernberg zusammen mit Fohnsdorf für rot-weiß-rote Präsenz von Bergknappen aus der Region um den steirischen Erzberg sorgte. 2016 machte man sich auf den Weg in das tschechische Příbram (Freiberg) – ehemals Blei- und Silbererzberg und größtes Bergbaumuseum Tschechiens –, um den 16. EKHT mit 117 (!) Fahnenabordnungen aus Europa, Kanada und Russland zu feiern. Vier Tage lang waren 26 Vordernberger als einzige Vertreter der Republik Österreich in jener Stadt, die im Jahre 1848 Studenten in die Montanlehranstalt von Peter Tunner in das Vordernberger Raithaus entsandte.

Natürlich nehmen wir Vordernberger Bergknappen, gemeinsam mit den Kollegen aus Eisenerz und Radmer, auch an den nationalen Berg- und Hüttenfesten teil, um unser Brauchtum auch in andere Bundesländer zu tragen. So nahmen wir unseren schwarzen Bergkittel und die Tracht der Hochöfner nahezu in alle Bundesländer mit. Wir kennen die Knappschaftskollegen in Altaussee, Pöllau, Bad Ischl, Arnoldstein, Wolfsegg und Hüttenberg, die Freunde in Geboltskirchen, Ampflwang, Wolfsberg, Trieben und Fohnsdorf, Bergmänner aus St. Stefan ob Leoben, Eisenerz, Kitzbühel und Jochberg. Natürlich auch aus Voitsberg, Bad Gastein, Pöfing-Bergla, Sankt Martin im Sulmtal und Radmer. Eigentlich sind wir alle bunte Hunde!

Was wäre ohne Berg- und Hüttenleute aus Vordernberg das Anmaischen und Anschlagen des legendären Barbarabieres der Gösser Brauerei, der Oberlandler Kirchtag auf der Massenburg Leoben, das Hammerschmiedfest der Sensenschmiede in der Schmiedleithen und das Barbarabierfest in Steyr? Mit der Vordernberger Knappschaft gibt es die Barbarafeiern in Eisenerz, Radmer und Kapfenberg, die Mettenschicht und die Gipfelkreuzmesse auf dem Steirischen Erzberg. Vor allem aber die Pflege des 180 Jahre alten Barbarakreuzes zwischen den Gemeinden Vordernberg und Trofaiach, wo im Vorjahr in einer großen bergmännischen Zeremonie an die ehemaligen Knappen des Kupferbergbaues

in der Krumpfen von Hafning gedacht wurde, liegt uns am Herzen. Ein Kraftplatz der Natur für Wanderer und Einkehrer.

Auch kirchliche Feste, wie Fronleichnam, Erntedank, Patronat und Weihen, sind ohne bergmännische Präsenz nahezu unvorstellbar. Die Knappschaft Vordernberg hat zu seinem Ehrenbergmann Pfarrer Mag. Johannes Freitag ein sehr vertrauensvolles Verhältnis. Auch mit Bürgermeister OAR Walter Hubner, ebenfalls einer unserer Ehrenbergmänner, haben wir ein sehr traditionsbewusstes Verständnis.

Nun feiert die Knappschaft Vordernberg am 30. November 2019 das 90. Barbarabrauchtumsfest (1929–2019) und will damit natürlich viele mit bergmännischem Brauchtum verbundene Steirer sowie Gäste aus nah und fern nach Vordernberg bringen. Gantztägig gibt es die verschiedensten Möglichkeiten, die Tradition mitzerleben, wie beispielsweise das Barbarahochamt, die Bergparade, die Barbarafeier und den Barbaramarkt.



Knappschaft feiert 90. Barbarafeier

# Wichtige Entscheidungen aus dem Gemeinderat

Wir informieren über die wichtigsten Entscheidungen im Gemeinderat und zeigen auf, was unter anderem auf der Tagesordnung stand. Themen, die uns beschäftigen, waren zum Beispiel:

1. Kommunalfahrzeuge der Gemeinde und Ersatzbeschaffungen
2. Verpachtungen/Vermietungen/Verträge
3. Vereinbarungen über Verkehrsdienstleistungen im Vordernbergertal sowie in Proleb und Niklasdorf
4. Anpassung von Gebühren
5. Aaron Schnuderl, Abschluss eines Kaufvertrages

## 1. Kommunalfahrzeuge der Gemeinde und Ersatzbeschaffungen



Der Unimog 400 wurde 2006/2007 in Betrieb genommen, von einer Investition wurde abgeraten

Der Unimog 400 wurde im Winter 2006/2007 in Betrieb genommen und ist somit 12 Jahre alt. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung nach dem Kraftfahrzeuggesetz stellten sich schwerwiegende Mängel heraus, deren Behebung Reparaturkosten in der Höhe von 15.000

bis 20.000 Euro verursachen würde. Es wurde allgemein abgeraten, in dieses Fahrzeug zu investieren.

Somit stand die Anschaffung eines Neufahrzeuges zur Diskussion. Laut Angebot der Firma Pappas Auto GmbH vom

23. August 2018 würden für ein Fahrzeug Unimog U427 Kosten von brutto 217.679,52 Euro entstehen. Für das Altfahrzeug würden 25.000 Euro in Anrechnung gebracht. Es verbleibe dennoch ein Restbetrag von 192.679,52 Euro.

Bei einer Leasingfinanzierung würde die Rate monatlich 1.470,40 Euro betragen (Vorauszahlung 30.000 Euro, Laufzeit 84 Monate, Restwert 54.000 Euro).

Somit wurde eine Mietvariante für November bis März ins Auge gefasst: Das monatliche Mietentgelt würde 6.720 Euro betragen – das wären Kosten für sechs Monate in der Höhe von 40.320 Euro.

Daher wurde alternativ geprüft, einen Traktor einzusetzen. Der Preis für ein derartiges Fahrzeug, einschließlich eines gebrauchten Pronar-Selbstlader-Tellerstreuers für Salz und Splitt und einer Winterdienstplatte, beträgt 132.697,20 Euro. Auch bei diesem Fahrzeug wurde

ein Angebot für eine Mietvariante eingeholt. Die monatliche Miete für einen Traktor beträgt brutto 3.800 Euro pro Monat.

Der Pick-up, Marke Mitsubishi L200, wurde am 7. Juli 2009 in Betrieb genommen. Auch dieses Fahrzeug weist schwerwiegende Mängel in der Karosserie und Bremsanlage auf, sodass eine fachgerechte Reparatur nicht zu rechtfertigenden Kosten verursachen würde.

Der Gemeinderat beschloss daher, für den Winter 2018/2019 einen Traktor der Marke Fendt 313 Vario S4 zu einem monatlichen Entgelt von 3.800 Euro brutto zu mieten. Nach dem Winter 2018/2019 und nach entsprechenden Erfahrungs-

werten sollte eine endgültige Entscheidung über die Ersatzbeschaffung für den außer Dienst gestellten Unimog getroffen werden.

Der Unimog U400 wurde zu einem Preis von 32.000 Euro unrepariert verkauft. Als Ersatz für den Pick-up Mitsubishi wurde eine Doka-Pritsche TDI 4Motion mittels einer Leasingfinanzierung angeschafft.



Die Doka-Pritsche TDI 4Motion wurde mittels Leasingfinanzierung im Juli 2009 angeschafft

## 2. Verpachtungen/Vermietungen/Verträge

- Mit der Republik Österreich (Heeresverwaltung) wurde ein Dienstbarkeitsvertrag über eine Kabelverlegung vom Polster-Gipfel bis zur Funkanlage auf Höhe Einer-Sessellift-Bergstation abgeschlossen.
- Ein Pachtvertrag für die Grundfläche der „Schwarthütte“ wurde mit Jürgen Hirner geschlossen.
- Für den Zeitraum Dezember 2018 bis April 2019 wurde eine Gemeindewohnung im Objekt Parkstraße Nr. 13 an die Eigentümer des Hotel-Restaurants Alpenstern zur Unterbringung von Mitarbeitern vermietet.
- Die Wohnung Nr. 7 im Objekt Böhlerstraße Nr. 33 wurde an Daniela Burger vermietet.
- Auf das vertraglich geregelte Vorkaufsrecht für das Wochenendhaus Laufstraße Nr. 25 wurde verzichtet und ein Pachtvertrag mit Mag. Ewald Hannes Grabner, Wien, geschlossen.
- Übereinkommen mit Ing. Alexandra Schartner über die Benützung des öffentlichen Luftraumes (Überstreichen von Rotorblättern einer neuen Windkraftanlage auf dem Präbichl)



### 3. Vereinbarung über Verkehrsdienstleistungen im Vordernbergertal sowie in Proleb und Niklasdorf

Mit Fahrplanwechsel 10. Dezember 2017 wurde das Busangebot im Vordernbergertal und nach Eisenerz verbessert. Die Verbesserungen bedeuten im Wesentlichen die Einführung eines Stundentaktes von und nach Vordernberg. Dazu war es notwendig, dass alle betroffenen Gemeinden für den Zeitraum 10. Dezember 2017 bis 9. Juli 2022 eine Vereinbarung mit dem Land Steiermark abschließen. Jährliche Kosten für die Gemeinde: 9.765,07 Euro.



Die Busverbindung zwischen Vordernberg und Eisenerz wurde verbessert

### 4. Anpassung von Gebühren

Die Wasserverbrauchs- und Kanalbenutzungsgebühr wurde zuletzt durch Beschluss des Gemeinderates vom 24. September 2015 mit Wirkung ab 1. November 2015 erhöht. Davor wurde die letzte Erhöhung am 26. September 2012 beschlossen.

Der Verbraucherpreisindex 2000 (VPI 2000) stieg von Juli 2015 bis Oktober 2018 von 134,2 auf 142,0 Punkte – das entspricht 5,81 Prozent. Der Gemeinderat beschloss eine Erhöhung der Gebühren um 5,81 Prozent.

#### Details über die Anpassungen der Gebühren entnehmen Sie bitte der Tabelle rechts:

Die Müllbeseitigungsgebühren wurden mit Beschluss des Gemeinderates am 24. Juni 2004 (!) zuletzt erhöht. In den letzten Jahren konnten immer wieder Einsparungen erzielt werden. Das betrifft vorwiegend die Beauftragung der Firma RSE (Reststoff Sammlung Eisenerz GmbH & Co KG) mit der Sammlung des Hausmülls oder zum Beispiel auch die effizientere Sammlung von Wertstoffen, wie beispielsweise die Sammlung von Holzabfällen in einer eigenen Mulde.

Im Abfallbereich wären jedoch weitere Einsparungen möglich, wenn auf die Mülltrennung größeres Augenmerk gerichtet würde – das haben zumindest die Kontrollen durch unsere Abfallberaterin Edith Stöcklmayr und Vizebürgermeister Ing. Michael Arno Kanitsch ergeben. Der Abschnitt 8520 (Müllbeseitigung) ist nach wie vor kostendeckend und es war somit keine Erhöhung der Müllbeseitigungsgebühren (Grundgebühr und Volumengebühr) erforderlich.



	seit 1. November 2015	ab 1. Jänner 2019
Einheitssatz für die Ermittlungen des Wasserleitungsbeitrages	€ 6,09	€ 6,44
Wasserverbrauchsgebühr pro m <sup>3</sup>	€ 1,25	€ 1,32
3-m <sup>3</sup> -Wasserzähler	€ 17,00	€ 18
7-m <sup>3</sup> -Wasserzähler	€ 20,00	€ 21,20
20-m <sup>3</sup> -Wasserzähler	€ 48,00	€ 50,80
Wasserzähler-Anhaltezentrum		€ 2.750,00
Kanalbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup>	€ 2,42	€ 2,56

## 5. Aaron Schnuderl, Abschluss eines Kaufvertrages

Aaron Schnuderl hat das Objekt Böhlerstraße Nr. 7 und das Grundstück Nr. 442/4 aus einem Insolvenzverfahren gekauft. Mitte des vorigen Jahrhunderts erwarb die Marktgemeinde Vordernberg Grundstücke entlang der hinteren Böhlerstraße und verkaufte diese dann weiter. Dabei dürfte das Grundstück Nr. 442/7 übersehen worden sein, denn dieses Grundstück stellt eine Enklave dar. Der Gemeinderat genehmigte den Verkauf des 65 m<sup>2</sup> großen Grundstückes.



Gemeinde genehmigt Grundstücksverkauf.

# ÖFFENTLICHES WASSERGUT

In der Steiermark umfasst das Öffentliche Wassergut rund 10.000 Grundstücke. Um diese Flächen des Öffentlichen Wasserguts verantwortungsvoll zu nutzen und zu schützen, braucht man die Unterstützung aller Bürger.

Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die sich im Eigentum der Republik Österreich befinden und in Verbindung zu einem Gewässer stehen. Insgesamt umfasst das Öffentliche Wassergut in der Steiermark rund 10.000 Grundstücke.

Die Flächen des Öffentlichen Wasserguts zu schützen beziehungsweise verantwortungsvoll zu nutzen, liegt im öffentlichen Interesse aller Bürger. Untersagt sind Ablagerungen, Entsorgung von Grünschnitt, Errichtung von Bauten, Gehölz- und Schotterentnahmen, Wasserentnahmen und Einleitungen jeglicher Art. Bei Fragen wenden Sie sich an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachteam Verwaltung des öffentlichen Wassergutes, Abteilung 14.



Verantwortungsvoller Umgang mit Öffentlichem Wassergut liegt im Interesse der Bürger

Weitere Infos finden Sie online unter: [www.wasserwirtschaft.steiermark.at](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at)

# Der Musikverein lud ein



Beim Musikverein ist immer viel los – egal ob die Jahreshauptversammlung, der traditionelle Maskenball oder das beliebte Frühjahrskonzert ansteht

Autor: Dieter Wally, Fotos: Musikverein

Im Februar ging im Probelokal der Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg die öffentliche Jahreshauptversammlung über die Bühne. Die Anwesenden ließen die vergangenen drei Jahre Revue passieren und blickten gemeinsam auf eine musikalisch und kameradschaftlich erfolgreiche Zeit zurück, die nicht zuletzt auf die musikalische Kooperation mit dem Musikverein St. Peter-Freienstein zurückzuführen ist. Nach ausführlichen Berichten des Obmannes, des Kapellmeisters, des Kassiers und der Kontrolle wurde der Vorstand gemäß den Statuten neu gewählt und es erfolgte eine einstimmige Wiederwahl des Ob-

mannes Dieter Wally und des weiteren Vorstandes.

## Maskenball mit Tradition

Im März veranstalteten die Musiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg den traditionellen Maskenball, diesmal unter dem Motto „Viva la Mexico“. Zahlreiche Besucher, darunter kreative Einzelmasks wie auch originelle Gruppen, verbrachten in den Barbarasälen gemeinsam mit den „Spatzen 2000“ einen unvergesslichen Ballabend. Die Musiker bedanken sich bei allen Gönnern und Unterstützern des Musikvereines, ohne die das Ausrich-

ten dieses Balles nicht möglich wäre, und freuen sich bereits jetzt auf den Faschingsball 2020.

## Frühjahrskonzert der Extraklasse

Außerdem wurde zum Frühjahrskonzert eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre gaben die Musiker bekannte und beliebte Melodien der Egerländer Musikanten zum Besten. Perfekt abgerundet wurde das aufwendig einstudierte Programm durch den Moderator Max Tödtling, der das Publikum nicht nur mit witzigen Geschichten zu unterhalten wusste, sondern die Anwesenden auch mit seinem Gesang begeisterte.

Autorin: Inge Hammerer, Foto: Frauenchor



Erika Ledoldis: danke für 38 Jahre Einsatz

# Frauenchor sagt Danke

Die langjährige Kassierin Erika Ledoldis gab ihr Amt weiter.

Der Frauenchor hielt am 18. März 2019 seine Generalversammlung ab. Erika Ledoldis gab nach 38-jähriger Tätigkeit das Amt des Kassiers ab. Ihr wurde zum Dank ein wunderschöner Blumenstrauß überreicht.

## Alles Gute für die Nachfolgerin

Die Nachfolgerin von Erika Ledoldis ist Margit Schörkmayer, die ihr Amt als Schriftführerin an Inge Hammerer

weitergab. Der weitere Vorstand bleibt unverändert, die Führung wird in altbewährter Weise von Gabi Großschädl übernommen.

## Buntes Repertoire

Der Frauenchor wird auch in Zukunft bei Veranstaltungen der Gemeinde und der Pfarre sowie bei diversen anderen Anlässen sein Repertoire zum Besten geben.

# Neues von der Erzbergbahn



## Fährt die Erzbergbahn bald bis Trofaiach?

Seit der Stilllegung der Erzbergbahn auf dem Abschnitt von Trofaiach nach Vordernberg durch die ÖBB ist es dem Verein Erzbergbahn ein Anliegen, die Museumsbahn nach Trofaiach zu erweitern, damit wieder der Anschluss an das übrige Bahnnetz hergestellt werden kann. Nachdem das Land Steiermark den brach liegenden Streckenabschnitt der Erzbergbahn in der Absicht, einen Radweg zu bauen, der ÖBB abgekauft hatte, kam Bewegung in die Planung. Nicht zuletzt durch die Intervention des Vereins Erzbergbahn wurde die Idee des Miteinanders geboren, um sowohl die Bahn zu erhalten als auch den Radweg auf Bahngrund auszubauen.

Damit eröffnete sich die tolle Chance, die seit 2001 ungenutzte und inzwischen ziemlich verwilderte Strecke in mehrfacher Hinsicht zu neuem Leben zu erwecken. In diesem Sinne sprach sich kürzlich auch eine deutliche Mehrheit der Trofaiacher Bürger zur Nutzung der Bahntrasse als Erlebnisraum und zur touristischen Nutzung der Erzbergbahn aus. Um tatsächlich die Strecke touristisch nutzen zu können, muss man allerdings noch zahlreiche formale und praktische Hürden in rechtlicher, behördlicher, bautechnischer und vor allem in



finanzieller Hinsicht nehmen. Inzwischen haben engagierte Vereinsmitglieder in einer spontanen Aktion die Gleistrasse von der Vegetation so weit befreit, dass eine Draisine auf dem noch erstaunlich gut erhaltenen Gleis von Vordernberg Süd bis nach Trofaiach fahren konnte.

Auf der lieblichen, sanft steigenden Trasse der Erzbergbahn bieten sich wunderbare Ausblicke auf die Bergwelt rund um Vordernberg. Vielleicht wird man schon bald auf offenem Wagen mit Draisinen durchs Vordernbergertal schweben können oder Sonderzüge von anderen Touristenbahnen in Vordernberg empfangen können ...

## Aus der Vereinsarbeit

Der touristische Betrieb der Erzbergbahn erfordert einen großen Aufwand zur Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge. Unzählige Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit sind notwendig, damit die Old-



timer-Schienenbusse für die Fahrten bereitgehalten werden können. Aber auch die Streckenerhaltung erfordert ständigen Aufwand. Infolge der langanhaltenden Schneelage konnte heuer erst Ende März begonnen werden. Neben den üblichen Arbeiten auf der Gesamtstrecke (Winterschäden beheben, Weichen schmieren, kleinerer Strauchschnitt



etc.) wurden nach der Winterpause in mehreren Intensivtagen einige größere Freischneidearbeiten durchgeführt. Sie dienten im Bereich Glasbremse dem Freihalten des Lichtraumprofils sowie dem Freilegen mehrerer Durchlässe und Wassergerinne. Bei der letzten Überprüfung durch die Behörde wurde übrigens der gute Zustand der Gleise gelobt und eine Freigabe der Strecke von Vordernberg Markt bis Vordernberg Süd für touristische Fahrten bewirkt.



Autor: Winfried Höpfl, Fotos: Verein Erzbergbahn

## Fahrplan 2019:

Die traditionellen Planfahrten werden an den Sonntagen bis zum 29. September am Vormittag um 10:00 Uhr angeboten, selbstverständlich in Verbindung mit den beliebten Hauly-Rundfahrten. Die Themenfahrten wurden heuer deutlich ausgeweitet.

## Im Oktober ist wieder

### **Bierverskostung:**

„Bier auf Schiene“

am Samstag, dem 12. Oktober 2019

### **Neu ist die Themenfahrt:**

„Maroni und Sturm“ auf dem Erzberg am Samstag, dem 28. September 2019

### **Finde uns auch online:**

Die aktuellen Informationen finden Sie auf der Homepage [www.erbzbergbahn.at](http://www.erbzbergbahn.at), auf Facebook, im Gesamtfolder der Erzbergbahn sowie in den Veranstaltungsankündigungen der Marktgemeinde.

# Eine Bergtour will geplant sein!

Die Bergrettung Vordernberg musste diesen Sommer regelmäßig ausrücken, um orientierungslosen oder verletzten Menschen zu helfen. Damit das Ihnen nicht passiert, gibt die Bergrettung wertvolle Tipps für mehr Sicherheit auf dem Berg.



Wunderschön und heiß war nicht nur der Sommer 2019 – leider kommt es in den Bergen immer wieder zu brenzligen Situationen

Immer mehr Menschen zieht es in die Berge. Ganz egal ob Mountainbiken, Klettersteiggehen, Bergsteigen, Klettern oder Wandern: Der Bergsport boomt! So erfreulich diese Entwicklung ist, sie hat auch ihre Kehrseite: Regelmäßig muss die Bergrettung ausrücken, um orientierungslosen oder verletzten Sportlern zu helfen.

## Gefahren werden oft unterschätzt

„Viele dieser Einsätze wären vermeidbar, wenn sich die Leute selbst besser einschätzen und vorbereiten würden“, behauptet Gunther Thor, Ortsstellenleiter der Bergrettung Vordernberg. Besonders im Gebiet rund um den Präbichl ist heuer schon viel passiert: verletzte Wanderer, verstiegene oder völlig erschöpfte Personen. Beispielsweise stürzte dieses Jahr ein Einheimischer von seinem Hausberg, dem Eisenerzer Reichenstein, zu Tode. Zuvor waren zwei junge Frauen auf der Vordernberger Mauer in ein Unwetter geraten. „Sie hatten die Tour unterschätzt und waren mit der Situation komplett überfordert. Glücklicherweise konnten wir sie unverletzt mit dem Hubschrauber ins Tal bringen“, berichtet der Bergretter und betont dabei auch die hervorragende Zusammenarbeit mit den benachbarten Ortsstellen Trofaiach, Mautern, Leoben, Eisenerz und Tragöß. Dass solche scheinbar harmlosen Einsätze auch ganz anders ausgehen können, beweist die missglückte Hub-

schrauberbergung zweier Wanderer vom Grete-Klinger-Steig, bei der am 4. Juni eine Frau und ein junger Flugretter ums Leben kamen.

## Bergrettung appelliert an Vernunft

„Unsere Leute sind top ausgebildet und hoch motiviert. Trotzdem bleibt bei jedem Einsatz ein gewisses Restrisiko“, gibt Gunther Thor zu bedenken. „Jeder Bergsportler, der sich fahrlässig in Not bringt, riskiert nicht nur sein eigenes Leben. Er bringt auch jene Menschen in Gefahr, die ihm zu Hilfe eilen.“ Deshalb appelliert die Bergrettung an die Vernunft der Leute und mahnt zur besseren Vorbereitung.

**Hier die wichtigsten Punkte, die man bei einer Bergtour unbedingt beachten sollte:**

Jede Tour sollte gut geplant werden. Als Informationsgrundlage dienen Karten, Wanderführer und Berichte im Internet. Informieren Sie einen Angehörigen über Ihr Vorhaben und sagen Sie Bescheid, wann Sie spätestens zurück sein wollen. Bleiben Sie immer auf der geplanten Route und steigen Sie nie in unmarkiertes, wegloses Gelände ab. Auch eine steile Wiese kann schnell zum Verhängnis werden! Sie sollten immer genau wissen, wo Sie gerade sind. Nur so können Sie in einer Notlage gezielt Hilfe anfordern. Die Länge und die Schwierigkeit

der Tour richten sich nach Ihrem eigenen Können. Die Überschätzung der eigenen Kräfte bzw. die Unterschätzung der Tour zählt zu den häufigsten Unfallursachen. Passen Sie das Tempo Ihrer Kondition und der Ihrer Partner an. Es sollte das schwächste Mitglied einer Gruppe vorausgehen und die Geschwindigkeit bestimmen. Wer zu schnell geht, wird früher müde. Die Gruppe sollte immer zusammenbleiben.

## Unwetter kommen schnell

Eine Bergtour sollte man nur bei schönem, stabilem Wetter unternehmen. Beobachten Sie die Wetterlage vor und während der Tour. Unwetter auf dem Berg kommen schnell und unerwartet. Gewitter ziehen im Sommer oft schon zur Mittagszeit auf. Daher so früh wie möglich aufbrechen! Sollte sich das Wetter während der Tour verschlechtern, unbe-



Natur und Aussicht genießen



Eisenerzer Reichenstein: beliebter Wanderberg mit sehr schöner Aussicht und Landschaft. Auf Grund der Steigung ist eine gewisse Grundkondition von Vorteil, technisch ist er aber trotz der Höhe nicht übermäßig anspruchsvoll.

dingt rechtzeitig umkehren oder Schutz suchen. Ein Wettersturz auf dem Berg kann dramatische Folgen haben: Regen, Eis und Schnee machen den Weg nass und rutschig. Nebel erschwert die Orientierung. Blitzschlag auf dem Klettersteig ist lebensgefährlich! Unterkühlung führt auch im Sommer zu Leistungsverlust mit völliger Erschöpfung.

#### Die richtige Ausrüstung

Ganz wichtig ist auch die Ausrüstung. Stellen Sie die Ausrüstung sorgfältig nach Jahreszeit, Dauer, Art und Schwierigkeit der Tour zusammen. Neben guten Schuhen und angepasster Kleidung braucht man immer eine Notfallausrüstung im Rucksack. Dazu gehören ein Handy mit vollem Akku, eine Stirnlampe und die Rucksackapotheke. Falls man doch einmal unerwartet auf dem Berg übernachten muss oder Unterschlupf sucht, leistet ein Biwaksack wertvolle Dienste. Außerdem wichtig: Sonnenschutz sowie warme, trockene Reservekleidung. Auch Mütze und Handschuhe sollten das gan-

ze Jahr über im Rucksack sein.

Nehmen Sie ausreichend Getränke und energiereiche Nahrung mit. Vor der Tour sollte man gut frühstücken, den Magen aber nicht überfüllen. Unterwegs erhalten regelmäßiges Trinken und Verpflegungspausen die Leistungsfähigkeit. Dehydrierung ist neben Unterkühlung die häufigste Ursache für völligen Zusammenbruch. Kein Alkohol! Alkohol macht müde und leichtsinnig.

#### Notruf Bergrettung 140

Wenn Sie trotz aller Sorgfalt in Not geraten, rufen Sie die Bergrettung an. Telefonnummer: **140**. Lieber zu früh als zu spät. **Geben Sie am Telefon sofort Ihren Standort durch, bevor Sie weiter ausholen, denn so wissen die Retter sofort, wo Sie sind, auch wenn die Verbindung abreißen sollte.**

#### Beschreiben Sie das Geschehen:

- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen?

- Wer ruft an?

Bewahren Sie Ruhe, folgen Sie den Anweisungen und warten Sie am Unfallort, bis Hilfe eintrifft. Unbedingt sparsam telefonieren, damit der Akku nicht leer wird. Leisten Sie erste Hilfe und lassen Sie einen Verletzten nie allein. Verwenden Sie bei unklaren Ortsangaben das alpine Notsignal: sechsmal innerhalb einer Minute ein optisches oder akustisches Signal absenden, dann eine Minute Pause und in gleicher Folge wiederholen. Die Antwort auf ein solches Signal wird mit drei Zeichen pro Minute gegeben.

#### KONTAKT:

Österreichischer Bergrettungsdienst  
Ortsstelle Vordernberg  
Ortsstellenleiter: Gunther Thor  
Rötzbachgasse 25  
8793 Trofaiach  
Telefon: +43 680 2009844



Der 2003 sanierte Grete-Klinger-Klettersteig ist ein Paradebeispiel für eine fantastische Kombination von mittelschwerem Klettersteig und aussichtsreicher Kammwanderung

# Naturfreunde on Top of Austria

Ein besonderes Erlebnis: die Hochtour auf den Großglockner!

Im vergangenen Jahr wurde von 6. bis 7. Juli von den Naturfreunden Vordernberg der Großglockner in Angriff genommen. Bei schwierigen Sichtbedingungen war der Aufstieg eine Herausforderung. Die erwartete Wetterbesserung stellte sich aber pünktlich zum Gipfelfoto ein.

## Auf dem höchsten Berg Österreichs

Ein atemberaubendes Erlebnis. Das herrliche Gipfelfoto mit unserem Tourenführer Lukas Schmid sagt mehr als 1.000 Worte.



# Lawinenkurs

Das Notfallmanagement stand im Dezember 2018 auf der Tagesordnung. Elf Teilnehmer wurden geschult.

Nach einem ersten Theorieabend im Naturfreundeheim wurde am Folgetag bei hochwinterlichen Verhältnissen der Praxistag auf dem Präbichl durchgeführt. Auf dem Programm standen neben den Basics im Umgang mit dem LVS-Gerät die Lawinenverschüttetensuche und das Notfallmanagement mit dem Schwerpunkt Bergen und Koordinieren der Rettungskette.

## Jedes Jahr ein neuer Schwerpunkt

Mit elf Teilnehmern war es eine gelungene Veranstaltung, die jährlich zu einem anderen Schwerpunkt durchgeführt wird.



# „National Skitour“

Am 23. März 2019 stand wieder die Dachsteinüberquerung auf dem Programm. Diese Skitour ist bei Kaiserwetter einfach unvergesslich!

Die beliebte Genusskitour der Naturfreunde Vordernberg war dieses Jahr mit elf Teilnehmern bei Kaiserwetter ein besonderes Erlebnis. Über den Dachsteingletscher ging es mit Einkehrschwung zur Simonyhütte und Gjaidalmhütte und weiter auf den Krippenstein. Die herrliche, elf Kilometer lange Abfahrt nach Obertraun war für alle Beteiligten ein echter Genuss. Die Dachsteinüberquerung ist ein Fixpunkt in unserem jährlichen Tourenprogramm. Wenn auch Sie Interesse haben, melden Sie sich bei den Naturfreunden Vordernberg. Wir freuen uns.



## Silvrettaüberquerung

Die sieben Teilnehmer durften sich wieder über Traumwetter freuen.

Von 15. bis 19. April 2019 luden die Naturfreunde zur Silvrettaüberquerung ein. Mit sieben Teilnehmern wurden in fünf Tagen bei wunderschönem Wetter die

Hintere Jamspitze, die Dreiländerspitze, der Piz Buin und das Silvretthorn bestiegen. Die Abfahrt war bei top Schneeverhältnissen ein weiteres Highlight.





Maria Elisabeth Stampfer

## Das Leben der Stampferin

Fortsetzungsgeschichte der geborenen Dellatorin Maria Elisabeth Stampfer: „Unser lieber Herrgott woll' uns gnädig vor solchem Unglück behüten und bewahren.“

Den 21. Mai 1683 ist Herr Pfarrer Michael Scharer gestorben und den 26. Mai 1683 ist Herr Hans Christof Reichenauer gestorben. Gott gebe ihnen ewige Freud und Seligkeit! Uns ist aber gar betrüblich vorgekommen, dass so geschwind drei Personen nacheinander fortgangen. Haben zwar schon ein Jedes alle Zustand gehabt, die nit zu kurieren sein gewest. Den 6. Juni 1683. Jahr, zu Pfingsten, seind wir mit unserm Kreuz auf Zell gereist, seind aber um einen Tag vorweg von Berg, damit wir länger haben können zu Zell bleiben. So seind wir am heil'gen Pfingstmontag in der Kirchen gewest um 8 Uhr, und gleich wie wir von der Beicht seind gangen, ist ein großes Erdbeben

gewest und es hat einen solchen Kracher getan, dass ich vermeint hab, es werde die Kirchen einfallen. Haben alle im Anfang geglaubt, es wär' die große Glocken herabgefallen. So seind die Leut vom Markt in die Kirchen gelaufen und haben gefragt, was es gewesen wär'. Es hat im Markt auch schrecklich kracht und wir haben daraus recht verstanden, dass es ein Erdbeben ist gewest. Weil jetzt der große Türkenkrieg ist, haben wir geurteilt, es gäb' etwa ein Anzeichen, dass Gott und Unsere liebe Frau helfen und eine glückliche Viktoria wollt' geben. Wie der Reichenauer gestorben ist, so hat kein Amtmann, noch Marktrichter oder Gegenschreiber sperren dürfen,

auch nit inventieren, sondern es hat alles der Doktor Zeller aus Graz heroben verrichtet und beschrieben und der Frau überantwortet.

Wie's aber auch wird hergehen, weiß man nit. Er hat's beim Kaiser so erhalten und ausbracht. Den 30. Mai 1683 hat unsere Maria Barbara ihr Versprechen gehabt mit Herrn Laurentius Lauriga von Lorberau; es seind alle Herrn in Vordernberg bei dem Versprechen gewest, auch von Leoben unsere besten Freunde. Ist alles in Gottes Namen und in Frieden abgegangen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der **VORDERNBERG**.



# Feuerwehr im Einsatz

Die Schneeeinsätze im Jänner 2019 verlangten unseren Feuerwehrkameraden einiges ab. Rund 1.500 Einsatzstunden sprechen für sich!

Die großen Schneemengen, die in so kurzer Zeit fielen, und der andauernde starke Wind stellten auch uns Vordernberger vor neue Herausforderungen.

Bei jedem Dach, das von der Schneelast befreit werden sollte, mussten wir individuell entscheiden, ob Gefahr im Verzug besteht, da wir aus rechtlichen Gründen nur dann einschreiten dürfen. Trotzdem konnten wir 60 Schneeeinsätze mit rund 1.500 Einsatzstunden in der Zeit von 2.

bis 16. Jänner 2019 verzeichnen, das entspricht ungefähr dem Einsatzaufkommen eines ganzen Jahres. Neben diesen Schneeeinsätzen mussten wir auch zu zwei Evakuierungen auf den wegen Lawinengefahr gesperrten Präbichl ausrücken. Mit unseren Feuerwehrfahrzeugen wurden insgesamt 114 Personen und eine Katze evakuiert. Vielen Dank an die Vordernberger Bevölkerung für die Verpflegung und Unterstützung in dieser Zeit.



## Jugend: Wissenstest

Bewährungsprobe für unsere Feuerwehrjugend bei Wissenstests. Insgesamt 122 Jugendliche ließen im März ihr Wissen überprüfen.

Am 9. März 2019 stand das Feuerwehrhaus der FF Niklasdorf ganz im Zeichen der Feuerwehrjugend. Insgesamt 122 Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren und 3 Quereinsteiger ließen ihr Wissen im Rahmen des Wissenstestspiels bzw. des Wissenstestes überprüfen.

An sechs Stationen wurden die Jugendlichen und Quereinsteiger zu verschiedenen Themen wie Organisation, Dienstgrade, Nachrichtenwesen, Unfalldienst, Fahrzeug- und Gerätekunde, Kleinlöschgeräte, Knotenkunde und Formalexerzieren geprüft.

Sie mussten also an verschiedenen Stationen ihr Wissen unter Beweis stellen, so auch unsere beiden Jungfeuerwehrmit-

glieder JFM Vanessa-Sophie Borchers und JFM Diana Reich, die diese Aufgabe bravourös und fehlerfrei meisterten.



Die Feuerwehrjugend zeigt, was sie draufhat



# Fasching in Vordernberg



Wilder Spaß und tolle Kostüme



Die Eisbären waren los!



Die Mexikaner gaben mit ihren Instrumenten den Ton an!



Total verhext – einfach zauberhaft, die Hexen mit ihren Besen!



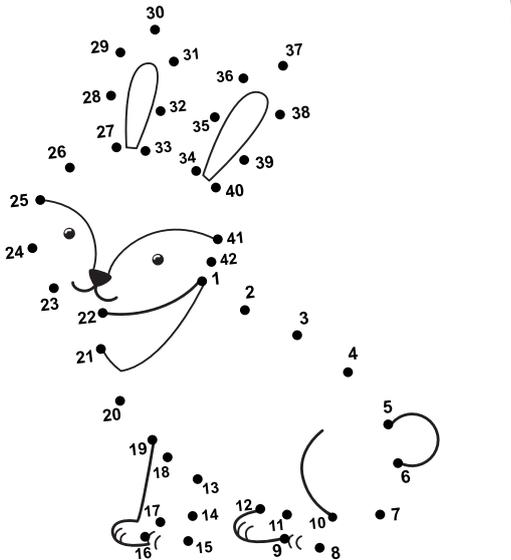
Liste Neandertal – die Gegenwart spricht für uns!



Flower-Power ... böhlerflora sorgte für Stimmung

# Kinderseite

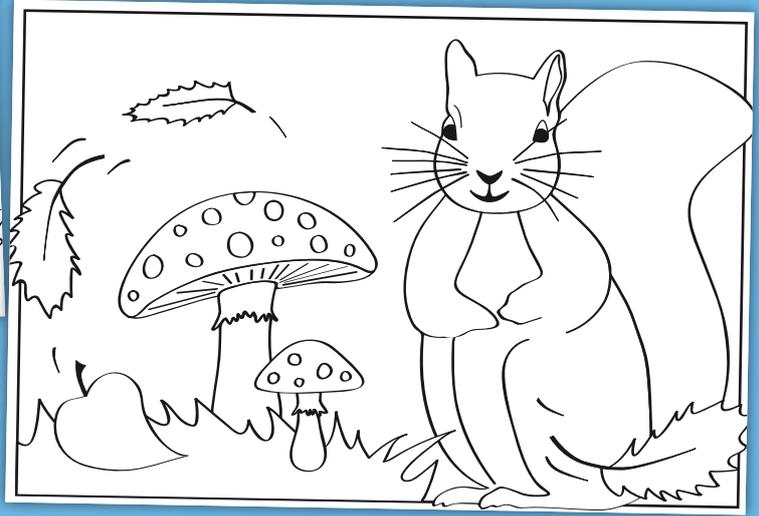
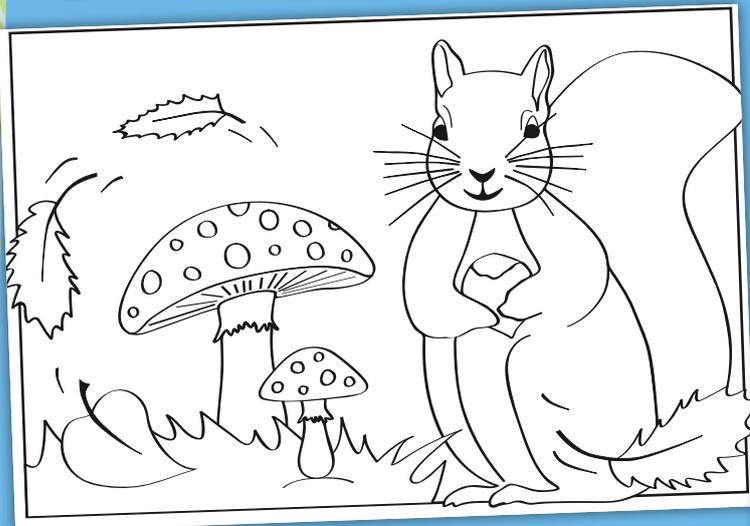
## Punkte verbinden



## Ausmalbild



## Finde die 10 Fehler



# Gratulation unseren Jubilaren



Ernestine Hammerlindl feierte ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen ihr alles Liebe und Gute!



Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag an Friedrich Tilli. Hoch soll er leben!



Margaretha Sonnleitner durften wir zu ihrem 80. Ehrentag gratulieren. Viel Gesundheit und Freude!



Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag an Johann Greimelmeier. Alles Gute!



Auch Josef Grillitsch feierte seinen 80. Geburtstag. Zum Jubiläum die besten Wünsche!



Aloisia Pirker wurde im April 85 Jahre alt. Alles Liebe, viel Freude und Gesundheit!



Rosa Angerer feierte ihren 80. Geburtstag, zu dem wir herzlich gratulierten. Happy Birthday!



Von Herzen alles Liebe und Gute zum 95. Ehrenfeste an Josefine Scheff!



Adolf Lampl durften wir auch zum 80. Geburtstag gratulieren. Viel Freude und Gesundheit!



Bürgermeister Walter Hubner gratulierte Alfred Freydl zu seinem 80. Wiegenfeste! Alles Gute!

## Geburtstage:

**75. Geburtstag:**  
Stefanie Wernbacher  
Erika Ledoldis  
Maria Rohrmoser  
Waltraud Bankler  
Ilse Breitfuß

**99. Geburtstag:**  
Theresia Salzer



# Goldene Hochzeit



Marianne und Franz Dunkl feierten im April ihre goldene Hochzeit

Es ist etwas ganz Besonderes, gemeinsam durchs Leben zu gehen. Marianne und Franz Dunkl blicken zurück auf 50 Ehejahre und feierten am 26. April 2019 ihre goldene Hochzeit. Wir gratulieren aufs Herzlichste und wünschen alles Liebe!

# Geburten



Ein Geschenk des Himmels! Willkommen in unserer Mitte, Florian!

Annika Sams  
Florian Kaufmann



Ein echter Goldschatz: Annika verzaubert ihre Familie

Annika Sams  
Florian Kaufmann

# Hochzeiten



Gemeinsam durchs Leben gehen ...  
Kathrin Haßler-Zach und Susanne Zach gaben sich das Jawort. Herzlichen Glückwunsch!



Sabine Hausner und Robert Marschnig haben sich getraut! Wir wünschen der ganzen Familie alles Liebe und Gute!

Kathrin Haßler-Zach und Susanne Zach  
Sabine Hausner und Robert Marschnig

# Sterbefälle

Friederike Eberhard, 88  
Erika Grillitsch, 78  
Erich Strasser, 86  
Gerhard Katzianka, 72  
Anna Wolf, 90  
Rumen Dimov, 56  
Rosa Wendner, 97

Kurt Wenninger, 65  
Theresia Unterkofler, 100  
Otto Wimmer, 71  
Josefa Lanzinger, 92  
Karl Kahlig, 82  
Vasile Claudiu Iagar, 40



## Unsere Veranstaltungen im Überblick

### ■ 15. September 2019

Sonntag um 10:00 Uhr  
**Planfahrten mit der Erzbergbahn (mit Hauly)**  
Ort: Vordernberg Markt  
Bitte rechtzeitig reservieren!  
Infos unter: [www.erbzbergbahn.at](http://www.erbzbergbahn.at)

### ■ 21. September 2019

Samstag um 10:00 Uhr  
**Immaterielles Kulturgut trifft materielles Kulturgut**  
Der Radwerksverein lädt zu einer Veranstaltung rund um Radwerk, Lehrfrischhütte und Raithaus unter Mitwirkung der Knappschaft Vordernberg ein. Geplant sind u. a. Schauschmieden, Ortsführung, Radwerksführungen und Bergparade.

### ■ 22. September 2019

Sonntag um 10:00 Uhr  
**Planfahrten mit der Erzbergbahn (mit Hauly)**  
Ort: Vordernberg Markt  
Bitte rechtzeitig reservieren!

### ■ 28. September 2019

Samstag um 15:00 Uhr  
**Maroni und Sturm auf dem Erzberg – mit der Erzbergbahn**  
Ort: Vordernberg Markt  
Bitte rechtzeitig reservieren!

### ■ 29. September 2019

Sonntag um 10:00 Uhr  
**Planfahrten mit der Erzbergbahn (mit Hauly)**  
Ort: Vordernberg Markt  
Bitte rechtzeitig reservieren!

### ■ 12. Oktober 2019

Samstag um 11:00 Uhr  
**Herbstfest Freiwillige Feuerwehr Vordernberg**  
Ort: Rüsthaus  
Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

### ■ 12. Oktober 2019

Samstag um 15:00 Uhr  
**Bier auf Schiene mit der Erzbergbahn**  
Ort: Vordernberg Markt  
Bitte rechtzeitig reservieren!

### ■ 20. Oktober 2019

Sonntag um 08:00 Uhr  
**Abwandern**  
Ort: Vordernberg  
Wandern auch Sie in näherer Umgebung mit den Naturfreunden Vordernberg!

### ■ 25. Oktober 2019

Freitag um 19:00 Uhr  
**Jubiläumskonzert AGV „Alpenrose“**  
Ort: Kultursaal, Hauptstraße 96  
Der AGV „Alpenrose“ Vordernberg lädt zum 100-jährigen Bestehen zum Jubiläumskonzert in den Kultursaal ein!

### ■ 16. November 2019

Samstag um 18:00 Uhr  
**Herbstkonzert**  
Ort: Barbarasaal  
Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg und der Musikverein St. Peter-Freienstein  
Eintritt: freiwillige Spende

### ■ 27. November 2019

Mittwoch um 15:00 Uhr  
**Adventkranzbinden**  
Ort: Kultursaal, Hauptstraße 96  
Bitte mitbringen: Reifen aus Stroh/Styropor, Blumendraht, Kerzen, Dekomaterial  
Unkostenbeitrag: 2 Euro

### ■ 30. November 2019

Samstag um 09:00 Uhr  
**Barbarafeier**  
Ort: Barbarasaal  
09:00 Uhr: Feierlichkeiten  
10:00 Uhr: Hochamt in der Pfarrkirche  
11:00 Uhr: Rückmarsch mit Bergparade

### ■ 30. November 2019

Samstag von 09:00 bis 16:00 Uhr  
**Barbaramarkt**  
Ort: ehemaliges Informationszentrum der Eisenstraße  
Zahlreiche Künstler sind mit ihren Raritäten vor Ort. Auch für das leibliche Wohl und musikalische Umrahmung ist gesorgt.

### ■ 7. Dezember 2019

Samstag um 17:00 Uhr  
**Adventsingen AGV „Alpenrose“**  
Ort: Laurentikirche  
Eintritt: freiwillige Spende  
Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung der Laurentikirche zugute.

### ■ 15. Dezember 2019

Sonntag um 17:00 Uhr  
**Adventkonzert**  
Ort: Pfarrkirche Vordernberg  
Das Kulturreferat der Marktgemeinde Vordernberg mit Unterstützung der Vordernberger Kulturvereine, des Kindergartens Vordernberg und der Musikschule Eisenerz-Vordernberg lädt recht herzlich zum traditionellen Adventkonzert in die Pfarrkirche Vordernberg ein.

### ■ 23. Dezember 2019

Montag um 17:00 Uhr  
**Vorweihnächtliches Adventblasen**  
Ort: Hauptplatz  
Der Musikverein Vordernberg stimmt wieder wie jedes Jahr mit besinnlicher Musik auf das kommende Weihnachtsfest ein!

### ■ 24. Dezember 2019

Dienstag von 09:00 bis 13:00 Uhr  
**Friedenslichtaktion**  
Ort: Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr  
Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vordernberg laden wieder zur Abholung des Friedenslichtes im 1. Stock im Rüsthaus ein!  
Auf ein besinnliches Beisammensein freuen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vordernberg!

### ■ 24. Dezember 2019

Dienstag um 17:00 Uhr  
**Christmette**  
Ort: Laurentikirche  
Die Pfarre Vordernberg lädt zur Vordernberger Christmette in der Laurentikirche ein!

Keine Veranstaltung mehr verpassen

NEU



# Regionaler Veranstaltungskalender

Sie interessieren sich für das vielfältige Kultur- und Veranstaltungsleben in den Gemeinden im Bezirk Leoben und in der angrenzenden Eisenwurzen oder möchten selbst Veranstaltungen kostenlos ankündigen?

Seit 2017 erhebt der Verein Steirische Eisenstraße regelmäßig die Veranstaltungen in den Gemeinden im Bezirk Leoben und in der angrenzenden Eisenwurzen. Diese Veranstaltungen werden jetzt auch in digitaler Form und smartphoneoptimiert auf der Website [www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at](http://www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at) präsentiert. Damit steht erstmals eine gebündelte Sammlung über das vielfältige Kultur- und Veranstaltungsleben der Region zur Verfügung – als praktisches Ser-

vice für Einheimische wie für auswärtige Besucher.

#### Gezielte Suche möglich!

Verschiedene Filter erlauben eine gezielte Suche – nach Gemeinden oder nach Stichworten ebenso wie nach Sparten (Brauchtum, Musik, Vorträge, Ausstellungen usw.).

Eine Verlinkung – zum Beispiel auf den Websites der Nächtigungsbetriebe – ist im Übrigen ausdrücklich erwünscht.

#### Kostenlos Veranstaltung ankündigen!

Ankündigungen von Veranstaltungen werden gerne und kostenlos durchgeführt – bitte um entsprechende Bekanntheit an: [office@eisenstrasse.co.at](mailto:office@eisenstrasse.co.at)

Die Umsetzung der neuen Veranstaltungsplattform wurde über das EU-Programm LEADER mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union gefördert.

Schauen Sie selbst rein unter: [www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at](http://www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at)



# Liebe Vordernberger!

Wir wünschen Ihnen  
und Ihren Familien einen  
wunderschönen Herbst!

Bürgermeister Walter Hubner,  
Vizebürgermeister Ing. Michael Arno Kanitsch,  
Gemeindekassier Helmut Unterweger sowie  
die Gemeinderäte und Mitarbeiter  
der Marktgemeinde Vordernberg  
und unseres „Geschäftes in Vordernberg“

## Wir sind für Sie da!



Marktgemeinde Vordernberg  
Bezirk Leoben, Steiermark

8794 Vordernberg  
Hauptplatz 2  
Telefon: 03849 206-0  
Fax: 03849 206-18  
E-Mail: [gde@vordernberg.gv.at](mailto:gde@vordernberg.gv.at)  
Homepage: [www.vordernberg.at](http://www.vordernberg.at)

**Parteienverkehr:**

Mo. bis Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Mi.: 13:00 bis 16:00 Uhr

**Amtsstunden:**

Mo. bis Do.: 07:00 bis 12:00 Uhr  
13:00 bis 16:00 Uhr  
Fr.: 07:00 bis 12:00 Uhr